

20.09.07 – 27.09.07
im Rhein-Hunsrück-Kreis



„Kino an ungewöhnlichen Orten“

im Rahmen der

„Woche der Kinderrechte“
des Landes Rheinland-Pfalz





Grußwort des Landrates

Jedes Kind hat ein Recht auf Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben!

So steht es in Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention und so lautet auch das Motto der diesjährigen Woche der Kinderrechte in Rheinland-Pfalz.

Vom 20.– 27. September 2007 engagiert sich der Rhein-Hunsrück-Kreis ganz gezielt im Bereich der jugendkulturellen Bildung und organisiert eine Filmtour mit ausgewählten und ausgezeichneten Kinder- und Jugendfilmen durch den Landkreis. Mit speziellem Augenmerk auf kinolose Gemeinden, soll jungen Menschen ein ganz besonderes Erlebnis ermöglicht werden. Deshalb werden alle Filme auch an ganz besonderen Orten gezeigt. Vom alten Bergwerk über den Fußballplatz bis hin zur Mülldeponie wartet eine bunte Palette außergewöhnlicher Veranstaltungsorte auf die Gäste.

Die Besucher/innen der Veranstaltung erhalten durch pädagogische Begleitaktionen die Gelegenheit, das im Film Gesehene am Spielort nachempfinden und verarbeiten zu können. Mal handelt es sich dabei um Spiel- und Bastelaktionen für Kinder, mal um eine Diskussion mit Zuschauer/innen und Zeitzeugen über das Thema des Films.

Die Durchführung der Veranstaltung wäre ohne die Unterstützung der vielen lokalen Akteure der Kinder- und Jugendarbeit so nicht möglich. Mein besonderer Dank gilt daher allen beteiligten Personen, Verbänden und Institutionen für deren engagierte Mitwirkung!

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen des Rhein-Hunsrück-Kreises ein eindrucksvolles und unvergessliches Filmerlebnis!

Bertram Fleck
Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises

Das medienpädagogische Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

www.kinderrechte.rlp.de
www.filmwochen-rlp.de



Medienpädagogisches Projekt Kinder- und Jugendfilmtour 2007 - Alter Bahnhof Emmelshausen

Termin: Donnerstag, 20.09.2007,
Teil 1: 09.30 – 13.00 Uhr und Teil 2: 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Alter Bahnhof (Kleinkunstspielstätte)
Bahnhofstraße 5, 56281 Emmelshausen

Zielgruppe/Filme: Teil 1: Vorschulkinder, Der blaue Pfeil
Teil 2: Jugendliche von 12-16 Jahren, Zug des Lebens

Kooperationspartner: Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de

Kontakt: Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsrueck.de

Ablauf Teil 1

09.30	Ankommen der Kinder, Begrüßung Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
10.00 – 11.30 Uhr	Filmvorführung: Der blaue Pfeil
11.30 – 11.40 Uhr	kurzer Energizer
11.40 – 11.50 Uhr	Filmgespräch
11.50 – 13.00 Uhr	Bastelaktion: Lokomotiven
13.00 Uhr	Verabschiedung der Kinder

Ablauf Teil 2

19.00 Uhr	Ankommen der Jugendlichen, Begrüßung Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
19.15 – 20.45 Uhr	Filmvorführung: Zug des Lebens
20.45 – 21.30 Uhr	Filmgespräch mit Zeitzeuge
21.30 Uhr	Verabschiedung der Jugendlichen

Zum Film: Der blaue Pfeil

BJF-Empfehlung: ab 5 Jahren, FSK: o.A. (besonders wertvoll)
Länge: 90 Minuten, Spielfilm, Italien/Schweiz/Luxemburg 1996

Inhalt:

Die italienischen Kinder haben gut lachen, denn sie erhalten nicht nur an Weihnachten Geschenke. Alljährlich zum Dreikönigstag - so will es die Legende - bringt die gute alte Befana, halb Adelige, halb Hexe, Spielwarenbesitzerin und Wohltäterin, den braven Kindern die Dinge, die sie sich gewünscht haben. Auf ihrem Besen fliegt sie durch die Nacht und steckt die Spielsachen in die vielen Kamine der Stadt.

An einem 5. Januar vor vielen Jahren liegt Befana jedoch mit einer grässlichen Grippe im Bett. So muss Doktor Scarafoni, Befanas unfreundlicher Assistent, die Geschenke ausliefern. Aber der denkt nicht daran und behält die tollen Sachen lieber für sich. Der kleine Francesco, der sich so sehr die wunderschöne blaue Eisenbahn wünscht und all die anderen Kinder warten vergeblich auf ihre Geschenke. Doch schließlich sind die Spielsachen auf Francescos Seite ...



"... Im Kontext zur aufwendigen und teilweise sehr actionreichen Animation der Disney-Filme präsentiert sich dieser Film in ruhiger Erzählweise und speziell geeignet für kleinere Kinder. Er lässt Raum für die Entwicklung eigener Fantasie beim Zuschauen und fördert das Spielerische und Kreative. Dies wird unterstützt durch eine stimmige Dramaturgie und sorgfältig gezeichnete Hintergründe, in denen sich liebevoll gestaltete Figuren bewegen." (FBW 1993-96, Langfilme besonders wertvoll)

Zum Film: Zug des Lebens, DVD

BJF-Empfehlung: ab 12 Jahren, FSK: ab 6

Länge: 102 Minuten, Spielfilm, Frankreich/ Belgien/ Rumänien/ Niederlande , 1998

Inhalt:

1941 erreicht die Nachricht vom Vordringen der deutschen Truppen die Einwohner eines Shtetls in Osteuropa. Von Erschießungen und Deportationen ist die Rede. Nach einer nächtlichen Krisensitzung unter der Leitung des Rabbi einigt man sich auf einen Fluchtplan: Die Dorfgemeinschaft rüstet einen abgewrackten Güterzug zu einem Deportationszug mit deutschen Emblemen um. Man will den Deutschen zuvorkommen und sich mit falschen Papieren und Uniformen selbst nach Russland in die Freiheit "deportieren" ...

"Es ist Zeit, in einem neuen Stil über die Shoah zu sprechen. Viele haben vor allem den Tod gezeigt. Ich zeige das Leben, das da getötet wurde ... Die unsichtbare Kette, die uns Juden selbst durch Jahrhunderte miteinander verbindet, ist eine Mischung aus Religion, Humor und ständiger Tragödie, die wir gelebt, aber nicht gewählt haben. Die Tragödie und ihr Heilmittel: der Humor. Das ist unsere Kultur. Man lacht nicht über ein tragisches Ereignis. Man lacht, um zu überleben. Das ist wie eine Therapie und macht einen Teil unserer Natur aus." (Radu Mihaileanu)

Radu Mihaileanu floh 1980 vor der Ceausescu-Diktatur aus Rumänien, wo er 1958 geboren wurde. Heute lebt und arbeitet er in Frankreich. (Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)

Filmheft unter: http://www.film-kultur.de/filme/filmhefte/zug_des_lebens.pdf

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.



Medienpädagogisches Projekt Kinder- und Jugendfilmtour 2007 - Bell Vue, Bell

- Termin:** Freitag, 21.09.2007,
Teil 1: 14.30 - 17.30 Uhr und Teil 2: 18.00 - 20.30 Uhr
- Ort:** Kleinkunsthöhne Bell“-Vue“ in Bell/Hunsrück,
- Anfahrt:** B 327 Richtung Kastellaun, Abfahrt auf die Landstraße nach Bell, Hauptstraße 7
- Zielgruppe/Filme:** Teil 1: Vorschulkinder, Eddies erster Winter
Teil 2: Jugendliche von 12-16 Jahren, Road to Guantanamo
- Kooperationspartner:** Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de
THW Jugend Ortsverband Simmern
Argenthaler Str. 10, 55469 Simmern
Treff Mobil im Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach
Bernd Mauerhof, Tel. 06761.12383
- Kontakt:** Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsrueck.de

Ablauf Teil 1

- 09.30 Uhr Ankommen der Kinder, Begrüßung an der Raketenkuh
Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
- 09.30 - 10.00 Uhr Filmvorführung: Eddies erster Winter
- 10.00 - 10.30 Uhr kurzer Energizer und Filmgespräch
- 10.30 - 11.30 Uhr Kooperationsspiele und Basteln
- 11.30 Uhr Verabschiedung der Kinder

Ablauf Teil 2

- 18.00 Uhr Ankommen der Jugendlichen, Begrüßung an der Raketenkuh
Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
- 18.00 - 19.45 Uhr Filmvorführung: no man's land
- 19.45 - 20.30 Uhr Filmgespräch mit Pfarrer Dahl
- 20.30 Uhr Verabschiedung der Jugendlichen

Zum Film: Eddies erster Winter, DVD

FSK: o.A.
Länge: 30 Minuten, Spielfilm, Großbritannien 1998

Kleine Ente mit großem Problem, das ist Eddy. Beim Beginn der alljährlichen Umsiedelung in den Süden bleibt er zurück, weil er so gerne mit den Möwen spielte. Da hat er den Anschluss an die Fluggruppe verpasst. Nun hat der Winter begonnen und allein muss der kleine, aber pffiffige Enterich in der ungewohnten Kälte zurecht kommen. Und damit hat er nun wirklich keine Erfahrung. Nicht allein das Klima macht ihm zu schaffen, auch gegen den listigen und gefräßigen Fuchs muss er sich behaupten. Aber glücklicherweise begegnet Eddy der Wühlmaus Woolie. Die ist nun nicht ganz so weise ist, wie sie immer behauptet, aber dennoch hat sie das Herz auf dem rechten Fleck. Als Woolie sich selbst in den Winterschlaf begibt, muss er sich der bislang größten Herausforderung seines Lebens stellen: er will den Winter überleben.



Liebevoll erzählt und ausgezeichnet animiert im wahrsten Sinne des Wortes hat der Film zahlreiche Fernseh- und Festivalpreise erhalten. Diese Geschichte über Familie, Mut und Freundschaft ist schon für die jüngsten Zuschauer geeignet.

Zum Film: no man's land

FSK: ab 12

Länge: 98 Minuten, Spielfilm Internationale Produktion 2001

Bosnien 1993. Irgendwo haben sich die Frontlinien eingegraben, keiner kommt mehr vorwärts. In dieser Situation verliert eine bosnische Patrouille nachts im Nebel die Orientierung und wird am nächsten Morgen von den Serben zusammengeschossen. Nur einem Soldaten gelingt die Flucht in einen aufgegebenen Schützengraben, der zwischen den Linien im titelgebenden Niemandsland liegt. Als die Serben zwei Männer auf Erkundung zu dem Graben schicken, verkompliziert sich die Lage. Sie legen die scheinbare Leiche eines Bosniers auf eine Sprengmine, die erst losgeht, wenn Kameraden versuchen sollten, sie zu bergen -- was für eine hinterhältige, teuflische Idee! Als Ciki, der überlebende Bosnier, einen der Serben erschossen und den zweiten, Nino, verwundet hat, liefern sich beide einen Kleinkrieg, bis sich plötzlich der vermeintlich tote Bosnier auf der Mine bewegt: Er war nur bewusstlos. Jetzt befinden sich alle in einer schier ausweglosen Lage.

„Dieses verdiensterweise mit 40 internationalen Preisen ausgezeichnete Erstlingswerk von Danis Tanovic ist eine der treffendsten Kriegssatiren, die je gedreht wurden. Es führt die ganze Absurdität von kriegerischen Auseinandersetzungen vor Augen, die ab einem bestimmten Punkt zwangsläufig einzusetzen beginnt. ... Trotz seines traurigen Themas ist dieser Film eine Tragikomödie, die den Sinn für das Komische auch in der schlimmsten Situation nicht verliert. Über all die Absurdität möchte man gleichzeitig lachen und weinen, und sich dann die Haare raufen ob der zynischen Gleichgültigkeit der verantwortlichen Politiker. Unbedingt empfehlenswert, denn dies ist eine allgemeingültige Parabel, anwendbar auf viele andere Konflikte weltweit.“

Zur Person: August Dahl

Für Edgar Reitz war er in "Heimat3" einfach der Pfarrer von Schabbach. Und auch im wirklichen Leben ist August Dahl evangelischer Geistlicher im Hunsrück. Bekannt geworden ist er dort in den 1980er Jahren unter dem Spitznamen "Raketen-August" - als prominentes Mitglied der Friedensbewegung, die sich gegen die Stationierung von Atomraketen (Pydna) stark machte. Für Schubladen-Denker ist August Dahl ein harter Brocken: eine Mischung aus streitbarem Prediger und sensiblem, psychologisch geschulten Menschenfreund. 23 Jahre lang war August Dahl Gemeindepfarrer im Hunsrück-Ort Bell, sei 1999 ist er pensioniert. Eine seiner heutigen Aufgaben: Gottesdienste für Fernfahrer halten. Sein Markenzeichen: der üppige weiße Vollbart.

Zur Pydna

Die Geschichte der Pydna (richtige Bezeichnung: Wüschheim Air Station) beginnt in den 30er Jahren mit dem Bau der Hunsrückhöhenstraße und der Einrichtung eines Feldflugplatzes auf dem Gebiet der späteren Raketenbasis. Damals waren natürlich noch keine Raketen dort stationiert. Das Gelände diente verschiedener Waffengattungen und der Hitlerjugend als Übungsgelände während dem 2. Weltkrieg. Nach dem Krieg erfolgten der Wiederaufbau und die Nutzung durch die amerikanische Besatzung. Am 18. Juni 1958 wurde die 38th Bombereinheit auf der Hahn Airbase stationiert. Diese Einheit operierte zusammen mit der Tactical Missile Einheit (TM-61) die ihre Raketen auf dem Gelände der Pydna aufstellten.

Dreißig Jahre später gab der deutsche Bundestag 1983 grünes Licht für die Aufstellung neuer amerikanischer Pershing-II-Raketen auf dem Boden der Bundesrepublik gegeben. Zwischen 1985 und 1990 wurden die so genannten Cruise-Missiles auf der Militärstation Wüschheim/ Hasselbach bei Kastellaun stationiert. Die Maschflugkörper waren auch atomar bestückt.

In der Ortschaft Bell, unweit der Pydna gelegen, organisierten Pfarrer August Dahl ("Raketen-August") und der Gemeinderat den Widerstand gegen diese Stationierung.

Ende der 80er Jahre wurde das Gelände der Pydna auf Grund der allgemeinen Entspannung und der damit verbundenen Abrüstung und Abzug der alliierten Truppen aufgegeben. Zeitgleich wurde der



nahe Militärflughafen Hahn geräumt wurde. Am 31. August 1993 wurde das Gelände von der Standortverwaltung Kastellaun übernommen.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.



Kinderfilmtour 2007

SV Niederburg

- Termin:** Sonntag, 23.09.2007, 10.30-16.30 Uhr
- Ort:** Fußballplatz SV Niederburg,
Ortseingang Niederburg der Beschilderung folgen
- Zielgruppe/Filme:** Kinder 6-12 Jahre, Es gibt nur einen Jimmy Grimble
- Kooperationspartner:** Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsrueck.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de
- Kontakt:** Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de

Ablauf

- | | |
|------------------|---|
| 10.30 Uhr | Ankommen der Kinder, Begrüßung |
| | Filmeinführung |
| 11 -12.40 Uhr | Filmvorführung: Es gibt nur einen Jimmy Grimble |
| 12.40- 13.00 Uhr | kurze Pause und Energizer |
| 13-13.15 Uhr | Filmgespräch |
| 13.15-14.15 Uhr | Mittagspause |
| 14.15-16.15 | Sport und Spiel, Spielmobil BDP, Sportolympiade |
| 16.30 Uhr | Verabschiedung der Kinder |

Zum Film: Es gibt nur einen Jimmy Grimble

BJF-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6
Länge: 105 Minuten, Spielfilm, Großbritannien, 2000

Der 15-jährige Jimmy träumt davon, Profi-Fußballer zu werden. Beim Training mit seiner Jugendmannschaft in Manchester beweist Jimmy immer wieder sein Talent. Doch beim Turnier auf dem Platz vor vielen Zuschauern verlässt ihn jegliches Selbstvertrauen und es scheint, als ob er zwei linke Füße hat. Auch sonst läuft in Jimmys Leben manches nicht so, wie er es sich wünscht: Mit dem neuen Freund seiner Mutter kommt er nicht klar, in der Schule wird der schwächliche Junge von Gorgeous und seiner Gang drangsaliert und bei Sara, in die er verliebt ist, bringt er keinen Ton heraus. Eines Abends wird Jimmy von Gorgeous und dessen Kumpel Psycho verfolgt und durch die leeren Straßen eines Abrissviertels gejagt. Eine alte Frau, die noch in einem der verwahrlosten Häuser wohnt, kommt ihm zu Hilfe. Zum Abschied schenkt sie ihm ein paar alte, schäbige Fußballschuhe und sagt dazu, dass die auf dem Fußballplatz magische Kräfte verleihen können. Beim nächsten Spiel zieht Jimmy die alten Treter an und schießt ein sensationelles Tor. Nun hat er einen Stammplatz in der Mannschaft, die es bis ins Finale der Schulmeisterschaft bringt. Kurz vor dem Endspiel lässt Gorgeous die alten "Zauberschuhe" verschwinden ...

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)



Zur Pyramiden-Olympiade

Es müssen kleine Klebezettel mit jeweils einem Namen des Kindes vorbereitet werden. Diese werden in Pyramidenform an eine Tafel geklebt. (Man sollte schon etwas darauf achten das man etwas kleinere/sportlich schwächere Kinder etwas weiter oben ansiedelt).

Jetzt bekommen die Kinder die Aufgabe sich jeweils mit einem Partner eine Station (z.B. mit Gegenständen aus dem Spielmobil) auszudenken z.B. Wer schafft eine abgesteckte Strecke am schnellsten mit den Pedalos oder wer trifft bei 5 Würfeln öfter den Basketballkorb, wer schafft es am längsten auf dem Kopf zu stehen ect. . Jeder stellt dann seine Station kurz vor und was dort zu tun ist. Es muss immer ein klarer Sieger erkennbar sein. Dann kann die Olympiade starten.

Robert
Johann Katrin
Sabine Michael Thomas
Stefan Susanne Roland Eva
Simone Iris Markus Udo Holger

Robert ist der einzige der keinen herausfordern kann. Er muss warten bis ihn jemand aus der Reihe unter ihm herausfordert (Johann oder Katrin). Die werden aber auch von Sabine, Michael und Thomas herausgefordert. Also heißt es schnell sein. Denn wer zuerst frag „Darf ich dich herausfordern“? ist an der Reihe. Der Sieger des jeweiligen Duells rutscht entweder eine Stufe höher auf der Pyramide oder er bleibt wo er ist.

Geheim läuft eine Zeituhr (ca. 45 Min), und wenn die abgelaufen ist steht der Sieger fest!

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.





Medienpädagogisches Projekt Kinder- und Jugendfilmtour 2007 – ehemaliges Dachschieferbergwerk Dickenschied „Auf Allern“ und Evangelische Kirche Dickenschied

Termin: Montag, 24.09.2007,
Teil 1: 08.30-12.00 Uhr (bitte Getränke, Nahrung und warme Kleidung einpacken, die auch schmutzig werden darf)
Teil 2: 19.00-21.30 Uhr

Ort: Teil 1, ehemaliges Dachschieferbergwerk „Auf Allern“
Teil 2, Evangelische Kirche Dickenschied

Anfahrt Besucherbergwerk: In der Ortsmitte Dickenschied/Hunsrück (bei Kirchberg) rechts in die Paul-Schneider-Straße abbiegen, den Ort verlassen, immer geradeaus dem Feldweg folgen, an einer Kreuzung geradeaus dem steinigen Feldweg in eine Senke folgen, führt direkt zu „Auf Allern“

Zielgruppe/Filme: Teil 1: Kinder von 6 bis 12 Jahren, Der Schatz des weißen Falken
Teil 2: Jugendliche von 12-16 Jahren, Kein Wald mit Buchen

Kooperationspartner: Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de
Treff Mobil im Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach
Bernd Mauerhof, Tel. 06761.12383
Mit Unterstützung des Technischen Hilfswerkes – THW - Simmern

Kontakt: Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsruock.de

Ablauf Teil 1

08.30	Ankommen der Kinder, Begrüßung Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
08.45 – 10.15 Uhr	Filmvorführung: der Schatz des weißen Falken
10.15 – 10.45 Uhr	kurzer Energizer und Filmgespräch
10.45 – 12.00 Uhr	Bergwerksführung; Spiele (evtl. Grillen, was das Ende der Veranstaltung nach hinten verschieben würde)
12.00 Uhr	Verabschiedung der Kinder

Ablauf Teil 2

19 Uhr	Ankommen der Jugendlichen, Begrüßung Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
19.30 – 20.30 Uhr	Filmvorführung: Kein Wald mit Buchen
20.30 – 21.30 Uhr	Filmgespräch mit Projektbeteiligten und Vertreter Kirchengemeinde Dickenschied
21.30 Uhr	Verabschiedung der Jugendlichen

Zum Film: Der Schatz des weißen Falken

BJF-Empfehlung: **ab 6 Jahren**, FSK: o.A. (wertvoll)
Länge: **92 Minuten, Spielfilm Farbe dtF**

Heroldsbach im Sommer 1981: Die großen Ferien stehen vor der Tür. Dem elfjährigen Jan bleiben nur noch wenige Wochen, bis er aus dem kleinen Dorf im Fränkischen nach Düsseldorf ziehen wird.



Die letzte Gelegenheit, gemeinsam mit seinen besten Freunden Stevie und Basti die verlassene Kattlervilla zu erforschen. Hier finden die drei Freunde das ehemalige Versteck und die geheimnisvolle Schatzkarte der legendären "Weißen Falken", einer Kinderbande aus den 70er Jahren. Ihr Anführer Peter verschwand einst auf mysteriöse Weise. Ob sein Verbleib etwas mit der geheimen Höhle in der Fränkischen Schweiz zu tun hat, auf die die Karte verweist? Die drei Jungs machen sich auf, um die geheime Höhle zu erforschen, in der sie den "Schatz der Weißen Falken" vermuten. Doch auf dem Weg dorthin werden sie von einer verfeindeten Bande verfolgt, den "Altortlern", unter der Führung der schlagkräftigen Marie ...

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)

Zum Film und Projekt: Kein Wald mit Buchen

Entstehung und Inhalt des Films: Jugendliche aus Ost und West (Brandenburg und Rheinland-Pfalz) haben 2002 fast 4 Wochen Geschichte und Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald in Thüringen erkundet. Ziel war eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Ort und seinen Hintergründen im Rahmen eines Filmprojekts. Das Ergebnis: eine Collage aus 12 Videoclips, die aus ganz unterschiedlichen Perspektiven das "KL Buchenwald" in den Blick nehmen. Die Mitwirkenden (im Alter zwischen 14 und 19 Jahren) haben betroffene und desinteressierte Gleichaltrige beobachtet, Mitarbeitende der Gedenkstätte interviewt und die so gewonnenen Wahrnehmungen und Erfahrungen inszeniert. Einfühlungen in das Schicksal verschiedener Opfergruppen, aber auch Reflexionen zur Haltung der Täter, wechseln einander ab.

Der Film spiegelt den intensiven Prozess einer ganz eigenwilligen und oft experimentellen Annäherung an das, was in Buchenwald geschah und seine Schatten bis ins Heute wirft. "...kein Wald mit Buchen" will mehr bieten als eine informative Dokumentation. Es geht um eine gefühlseinschliessende Form der Wissensvermittlung. Auch wenn Texte und Bilder eine Fülle von Einzelinformationen beinhalten, bleiben die Sequenzen des Videos nicht bei Zahlen, Daten und Fakten eines organisierten Verbrechens kaufm vorstellbaren Ausmasses stehen. Es geht um Einstimmungen und Annäherungen an einen Ort, der in seiner grausamen Systematik die Wahrnehmung Jugendlicher für die Vergangenheit und unsere Wirklichkeit heute schärfen soll.

(Quelle: BRÜNING Film)

Das Jugendfilmprojekt hat im Jahr 2003 den 1. Preis beim Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb des Bündnisses für Demokratie und Toleranz gewonnen und in der Presse sehr gute Kritiken bekommen.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.



Medienpädagogisches Projekt Kinder- und Jugendfilmtour 2007 – Naturland Bauernhof

- Termin:** Dienstag, 25.09.2007,
Teil 1: 08.15-12.00 Uhr
Teil 2: 19.00-21.30 Uhr
- Ort:** Rescheider Hof Oberwesel(Langscheid)
Tel: 06744-1057, rescheiderhof@web.de
- Anfahrt:**
a) über die B9, Abfahrt vor Oberwesel auf die Landstraße Richtung Dellhofen, dann Richtung Langscheid. Zwischen Langscheid und Perscheid liegt der Rescheider Hof
b) Ab Autobahnabfahrt A61 Laudert, Richtung Wiebelsheim, vor dem Ort rechts auf die Landstraße Richtung Perscheid, im Ort Richtung Langscheid. Zwischen Langscheid und Perscheid liegt der Rescheider Hof
- Zielgruppe/Filme:**
Teil 1: Kinder von 6 bis 12 Jahren, Schickt mehr Süßes
Teil 2: Jugendliche von 12-16 Jahren, We feed the world
- Kooperationspartner:** Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de
- Kontakt:** Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsrueck.de

Ablauf Teil 1

- | | |
|-------------------|---|
| 08.15 Uhr | Ankommen der Kinder, Begrüßung |
| | Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung |
| 08.45 – 10.05 Uhr | Filmvorführung: Schickt mehr Süßes |
| 10.05 – 10.45 Uhr | kurzer Energizer und Filmgespräch |
| 10.45 – 12.00 Uhr | Besichtigung des Bauernhof |
| 12.00 Uhr | Verabschiedung der Kinder |

Ablauf Teil 2

- | | |
|------------------|---|
| 19. Uhr | Ankommen der Jugendlichen, Begrüßung |
| | Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung |
| 19.15- 20.45 Uhr | Filmvorführung: We feed the world |
| 20.45-21.30 Uhr | Filmgespräch, Besichtigung des Bauernhof |
| 21.30 Uhr | Verabschiedung der Jugendlichen |

Zum Film: Schickt mehr Süßes – Null Bock auf Landluft, DVD

BJF-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: o.A. (wertvoll)
Länge: 76 Minuten, Spielfilm, Dänemark/ Schweden, 2001

Inhalt:

Anfangs fühlen sich die elfjährige Anjelica und ihre neun Jahre alte Schwester Lone auf dem Land noch schrecklich deplatziert. Schließlich kommen sie aus der Weltstadt Kopenhagen und sind an einen entsprechend coolen Lifestyle gewöhnt. Nun sollen sie ihre Sommerferien auf dem altertümlichen Bauernhof von Verwandten verbringen. Man kann sich ihre Missmut vorstellen. Etwas überfordert fühlt sich auch das alte Ehepaar Hortensia und Rasmus angesichts ihrer jugendlichen Gäste. Doch nach einer Zeit des wechselseitigen aneinander Gewöhnens kommen sie alle gut



miteinander zurecht. Den Mädchen macht es Spaß, die Tiere zu versorgen und sogar die anfangs für unverzehrbare gehaltene Hausmannskost schmeckt ihnen. Als sie entdecken, dass Verwandte vom Nachbarhof Hortensia und Rasmus in ein Altersheim verfrachten wollen, um sich deren Grundstück unter den Nagel zu reißen, sind sie empört und schmieden einen Plan, um das zu verhindern.

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)

Arbeitshilfe zum Film vom Lisum Brandenburg unter:
<http://clubfilmothek.bjf.info/hilfen/lisum/2910710.pdf>

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)

Zum Film und Projekt: We feed the world

Vision Kino-Empfehlung: ab 13 Jahren, FSK: ab 6 Jahre

Länge: 96 Minuten, Spielfilm, Österreich 2005

Inhalt

Welchen Weg legen unsere Lebensmittel vom Produktionsort bis zum Einkaufswagen zurück? In seinem Dokumentarfilm über Ernährung im Zeitalter der Globalisierung folgt Wagendorfer der Spur der internationalen Warenströme und Geldflüsse. Von Österreich aus reist er über Frankreich, Spanien, Rumänien bis nach Brasilien und wieder zurück nach Österreich. Produzenten und Verkäufer, Fischer und Bauer, Geflügelzüchter und Konzernlenker, Fernfahrer und Nahversorger kommen zu Wort. Als roter Faden dient ein Interview mit Jean Ziegler, dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Dabei deckt der Film unter anderem auf, dass in Wien täglich so viel Brot weggeworfen wird, wie die Stadt Graz konsumiert, dass in Rumänien der Produktionsleiter des Saatproduzenten Poiner lieber gentechfreies Gemüse isst und in Brasilien Regenwald für österreichisches Tierfutter gerodet wird ...

(Quelle: Vision Kino)

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.



Medienpädagogisches Projekt Kinder- und Jugendfilmtour 2007 – Kreismülldeponie Kirchberg

- Termin:** Mittwoch, 26.09.2007,
Teil 1: 08.30 - 12.15 Uhr
Teil 2: 19.00 - 21.30 Uhr
- Ort:** Kreismülldeponie Kirchberg (an der B50)
Tel: 06763.3020 -0
- Zielgruppe/Filme:** Teil 1: Kinder von 10 bis 12 Jahren, Das Geheimnis der Frösche
Teil 2: Jugendliche von 12-16 Jahren, Eine unbequeme Wahrheit
- Kooperationspartner:** Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de
- Kontakt:** Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsrueck.de

Ablauf Teil 1

- 08.30 Ankommen der Kinder, Begrüßung
Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
- 09.00 – 10.30 Uhr Filmvorführung: Das Geheimnis der Frösche
- 10.30 – 11.00 Uhr kurzer Energizer und Filmgespräch
- 11.00 – 12.15 Uhr Besichtigung der Deponie
- 12.15 Uhr Verabschiedung der Kinder

Ablauf Teil 2

- 19 Uhr Ankommen der Jugendlichen, Begrüßung
Vorstellung des Veranstaltungsortes, Filmeinführung
- 19.15 - 20.45 Uhr Filmvorführung: Eine unbequeme Wahrheit
- 20.45 – 21.30 Uhr Filmgespräch mit Frau Dr. Stegmayer von der Rhein-Hunsrück-Entsorgung
- 21.30 Uhr Verabschiedung der Jugendlichen

Zum Film: Das Geheimnis der Frösche

BJF-Empfehlung: ab 6 Jahren, FSK: o.A. (besonders wertvoll)
Länge: 91 Minuten, Animationsfilm, Frankreich 2003

Bauer Ferdinand mag es nicht, wenn ihn sein Adoptivsohn Tom Opa nennt. Aber ansonsten ist er ein herzenguter Mensch, dem die Nachbarsfamilie Lamotte gerne das Töchterchen Lili in die Obhut gibt, als sie nach Afrika fahren, um für ihren Privatzoo ein paar Krokodile zu holen. Lili darf deshalb bei Tom auf dem Bauernhof die Ferien verbringen. Gemeinsam machen die beiden Kinder die Gegend unsicher. Dabei treffen sie auf sprechende Frösche, die in ihrer Verzweiflung keinen Ausweg mehr sehen, als die Menschen vor der sich androhenden Sintflut zu warnen. Die Prophezeiung der Frösche bewahrheitet sich: 40 Tage und 40 Nächte lang regnet es ununterbrochen. Die Tiere aus dem Zoo der Lamottes flüchten auf den Bauernhof, den höchsten Punkt der Umgebung. Doch das Wasser steigt und steigt, bis nach den Regengüssen von der Welt nur noch ein grosser weiter Ozean mit einer einsamen Scheune voller Tiere übrig bleibt ...

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)



Zum Film und Projekt: Eine unbequeme Wahrheit

Vision Kino-Empfehlung: ab 13 Jahren, FSK: o.A.

Länge: 96 Minuten, Dokumentarfilm/Ökologie - USA 2006

Inhalt

Schmelzende Gletscher, Fischerboote auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees, die überschwemmten Straßen von New Orleans – mit prägnanten Bildern veranschaulicht der frühere US-Vizepräsident Al Gore die Folgen der – vor allem auch menschengemachten – globalen Erwärmung. Seit den verlorenen Präsidentschaftswahlen im Jahr 2000 tourt er mit seinem multimedialen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels durch Amerika. Der Film dokumentiert den Vortrag und thematisiert die Schlüsselerlebnisse, die zu Gores Engagement führten.

(Quelle: Vision Kino)

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.



Medienpädagogisches Projekt Kinder- und Jugendfilmtour 2007 - Burg Rheinfels, St. Goar

- Termin:** Donnerstag, 27.09.2007, 14.30-18.30 Uhr
- Ort:** Burg Rheinfels, 56329 St. Goar (Richtung Biebrnheim)
www.burg-rheinfels.com
- Bitte Taschenlampe mitbringen für die unterirdischen Gänge!
- Zielgruppe/Filme:** Kinder und Jugendliche 10 - 15 Jahre, Das Auge des Adlers
- Kooperationspartner:** Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstr. 3, 55116 Mainz
Simone Schnipp, Tel: 06131.6933733, sis@lokal-global.de
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Roland Unger, Tel: 06571.149715, geschaeftsstelle@lmj-rlp.de
- Kontakt:** Kreisjugendförderung Rhein-Hunsrück
Dagmar Petri, Tel: 06761.82509, dagmar.petri@rheinhunsrueck.de

Ablauf

- | | |
|-------------------|--|
| 14.30 Uhr | Ankommen der Kinder, Begrüßung und Burgführung |
| | Filmeinführung |
| 15.30-17.00 Uhr | Filmvorführung: Das Auge des Adlers |
| 17.00 – 17.15 Uhr | Filmgespräch |
| 17.15 – 18.30 Uhr | Ritterspiele |
| 18.30 Uhr | Verabschiedung der Kinder und Jugendlichen |

Zum Film: Das Auge des Adlers

BJF-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6
Länge: 91 Minuten, Spielfilm, Dänemark/ Schweden/ Norwegen, 1997

Als der dänische König mit seinen Rittern in einen Krieg zieht, lässt er seinen zwölfjährigen Sohn Valdemar in der Obhut des Bischofs Eskil zurück. In den düsteren Klostermauern fühlt sich Valdemar gar nicht wohl und beschließt zu fliehen. Bei seiner Flucht hilft ihm der Küchenjunge Aske. Im Wald beobachten die beiden neuen Freunde ein geheimes Treffen: Bischof Eskil hat eine Horde Ritter und Gutsherren versammelt. Sie planen, den König in einen Hinterhalt zu locken und zu ermorden. Zu den Verschwörern gehört auch der geheimnisvolle einäugige Ritter mit seinem abgerichteten Adler. Der Einäugige entdeckt die Jungen. Diese können ihm jedoch durch eine abenteuerliche Flucht entkommen. Valdemar und Aske müssen den König unbedingt warnen, bevor es zu spät ist. Doch der ist früher als erwartet zum Kloster zurückgekehrt und wurde bereits von Eskil gefangen genommen. Wird es den beiden Jungen gelingen, den König zu befreien?

(Quelle: Clubfilmothek, Bundesverband Jugend und Film e.V.)

Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein medienpädagogisches Projekt der jugendkulturellen Bildung gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“.

Mehr Informationen unter:

www.kinderrechte.rlp.de

Nicht mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Besucher sowie die Haftung fremder Veranstalter.